

Der wahrscheinliche Grund der singulären Polarisation ist die Bildung von Wasserstoffsperoxyd an der Anode, welche durch die Anwesenheit gelösten Sauerstoffs ermöglicht wird. Sie tritt auch bei der Elektrolyse zahlreicher anderer Substanzen auf, wenn diese von der Bildung von Hyperoxyden an der Anode begleitet ist; so bei Salzen von Pb, Mn, Co, Ni, Bi, Zn, Cd, Al, Na, Mg, Ba, K. In allen diesen Fällen wurden stets elektromotorische Kräfte angewandt, welche zur wirklichen Zersetzung der Salze nicht ausreichten. Die Bedingungen für das Eintreten der singulären Polarisation bei diesen Substanzen und insbesondere die an der Anode auftretenden Produkte werden einer näheren Erörterung unterzogen.

*Sch. B.*

D. MACALUSO. Sulla polarizzazione elettrica prodotta da depositi metallici. *Journal de phys.* X, 167.

Die Resultate der im Vorjahre veröffentlichten Abhandlung von MACALUSO werden von LIPPMANN kritisch erörtert und die vermuthlichen Gründe der Abweichungen der Angaben beider Autoren angeführt.

*Sch. B.*

JAMES BLYTH. On Currents produced by Friction between conducting Substances and on a new form of Telephone Receiver. *Proc. Edinb. Soc.* 1879-80, X, 548-554†.

Beim Reiben zweier Metalle wird die Entstehung von Strömen beobachtet. Verfasser beschreibt verschiedene Versuche zum Nachweis dieser Ströme, unter Anderem auch eine kleine Maschine, bei welcher so starke Ströme durch Reiben von sich drehenden Antimonstücken gegen Wismuth erhalten wurden, dass mit Hülfe derselben ein Mikrophon betrieben werden konnte. Es wurde umgekehrt versucht, ob der Durchgang des Stromes durch die Berührungsstelle zweier Metalle die Reibung minderte. Das Resultat fiel in einigen Fällen negativ aus, in anderen war eine Aenderung vorhanden, welche aber durch Schmelzung an der Uebergangsstelle gedeutet werden konnte.